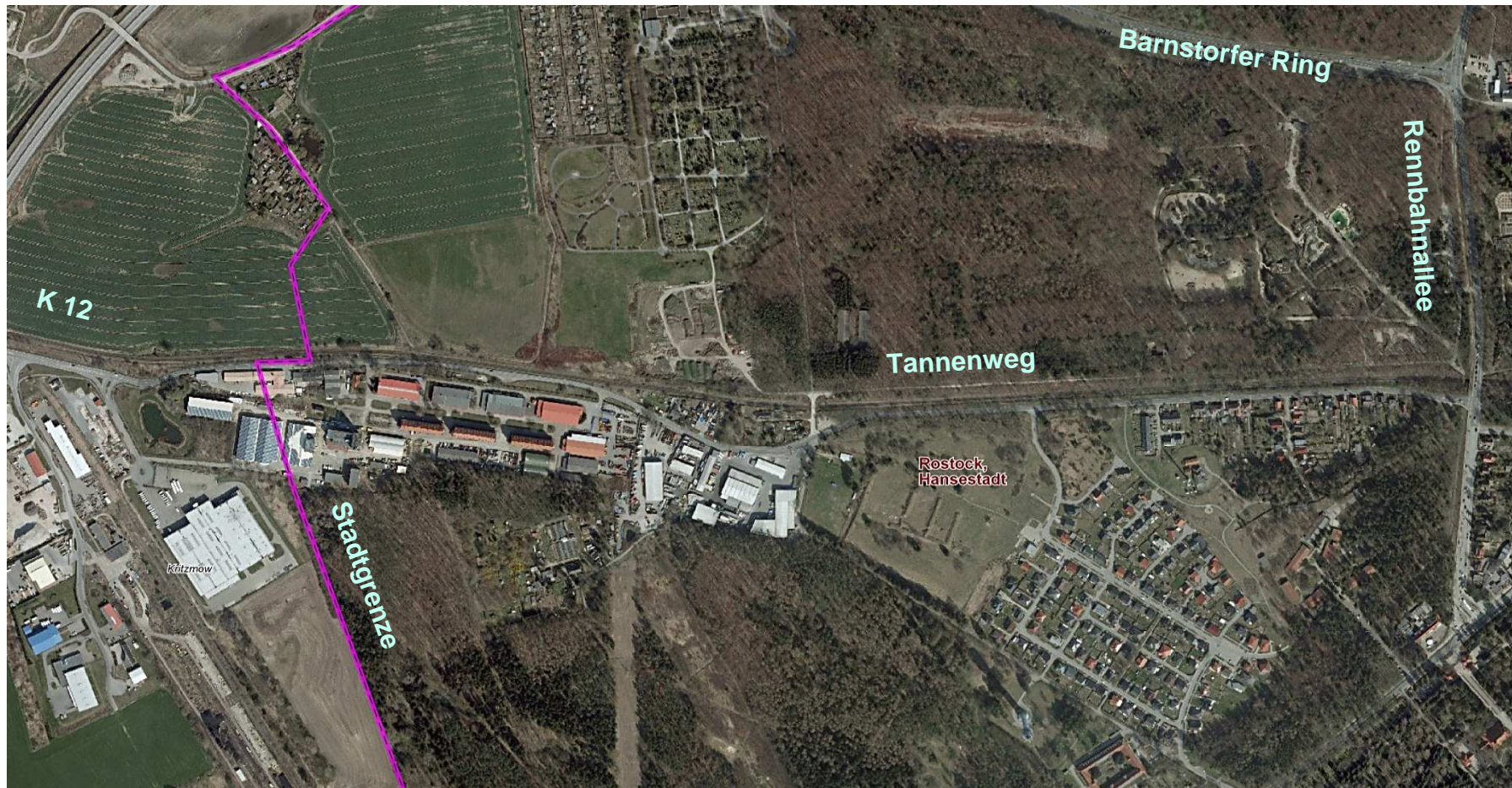


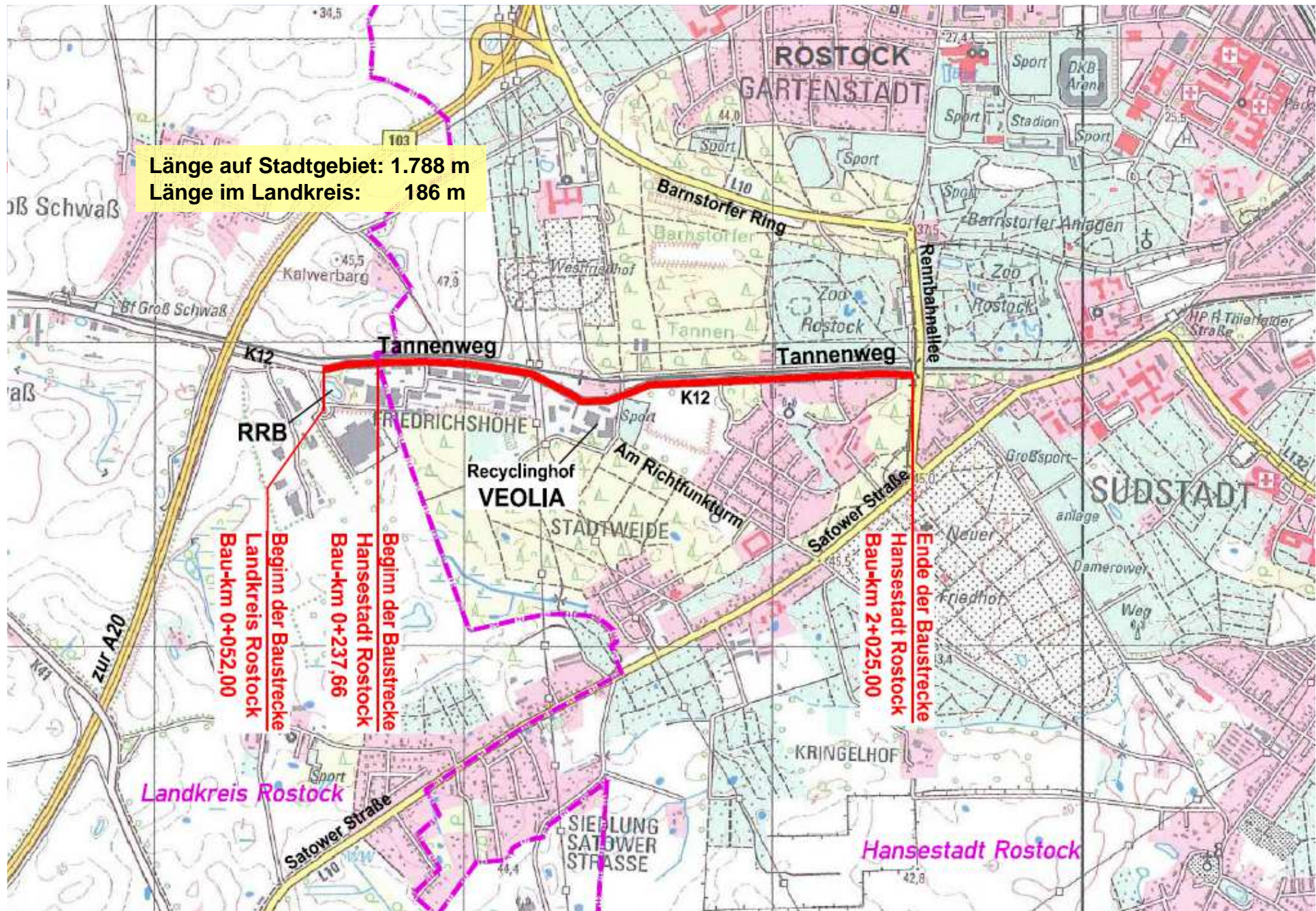
Straßenbau Tannenweg



Übersicht

- Bildmaterial zur Übersicht
- Entwicklung der Planung
- Varianten der Radwegführung
- Variantenübersicht Straßenbau
- Vorzugsvariante, geplante Bauleistungen
- Baugrund, Belastungsklasse, Oberbau
- Kosten
- Termine, Verfahren
- Prüfung Flächenverfügbarkeit Kompensationsmaßnahmen (LBP)
- Straßenbaubeiträge





Länge auf Stadtgebiet: 1.788 m
 Länge im Landkreis: 186 m

Beginn der Baustrecke
 Landkreis Rostock
 Bau-km 0+052,00

Beginn der Baustrecke
 Hansestadt Rostock
 Bau-km 0+237,66

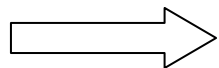
Ende der Baustrecke
 Hansestadt Rostock
 Bau-km 2+025,00

Entwicklung der Planung

- **2009 – Planung der Regenentwässerung im Tannenweg**
- **2012 – Voruntersuchung zur Radfahrführung mit umfangreichen Baugrunderkundungen, Ausweisung einer Vorzugsvariante: Verbreiterung bzw. Neubau eines Gehweges auf der Südseite und grundlegende Erneuerung der Fahrbahn inklusive Regenwasserkanal**
- **2012 bis 2014 – Entwurfsvermessung und Schachtkataster**
- **2013 – Beginn der Straßenplanung mit HOAI-Leistungsphase 2 (Variantenuntersuchung)**

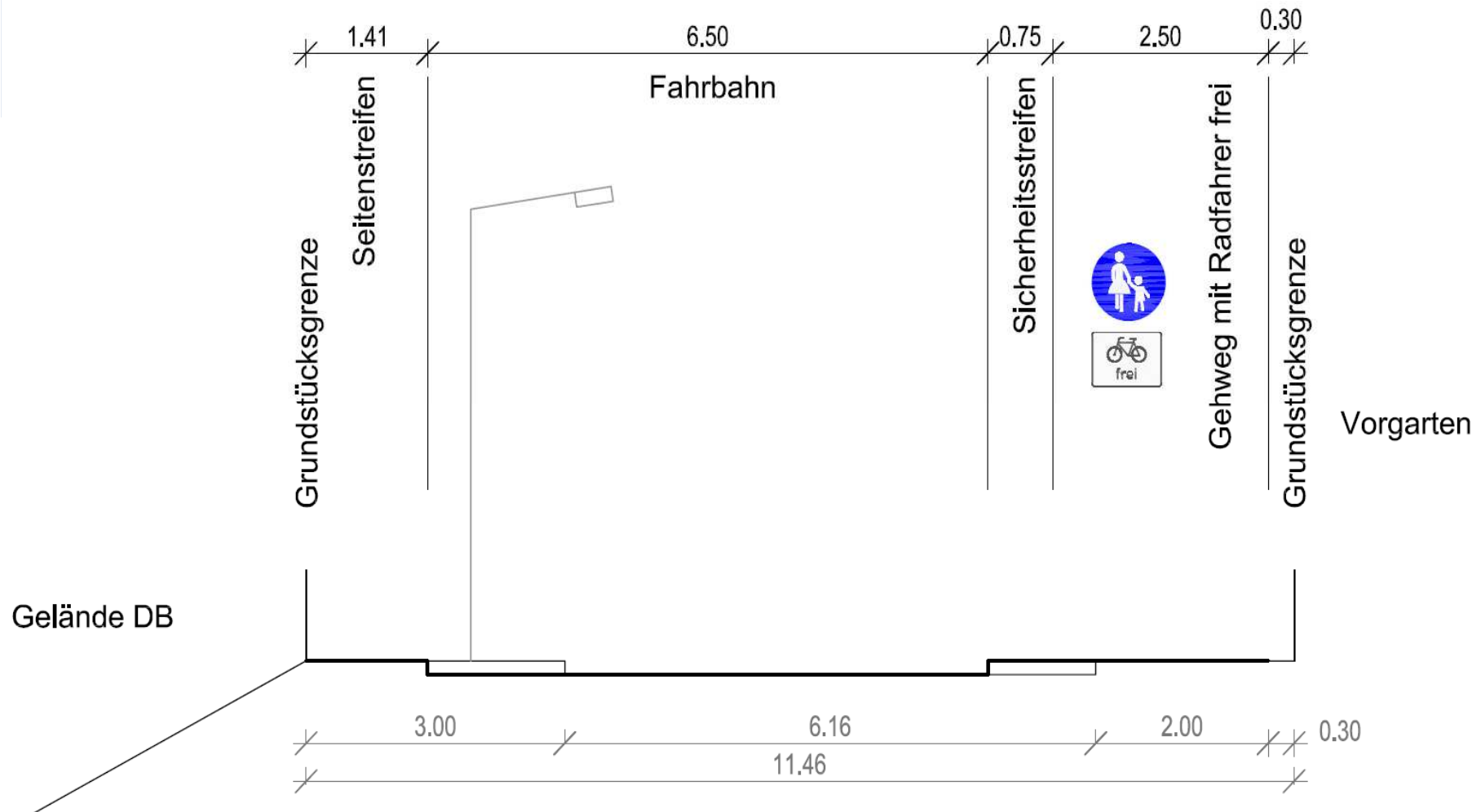
Varianten der Radfahrerführung

- **Variante 1: Schutzstreifen beidseitig und Gehweg (B = 10 m)**
- **Variante 2: Mischverkehr und Gehweg mit Radfahrer frei (B = 9,75 m)**
- **Variante 3: Mischverkehr und Gehweg/ Radweg ohne Benutzungspflicht (B = 12,15 m)**
- **Variante 4: Schutzstreifen und Gehweg mit Radfahrer frei (B = 11,25 m)**



Vorzugsvariante = Variante 2

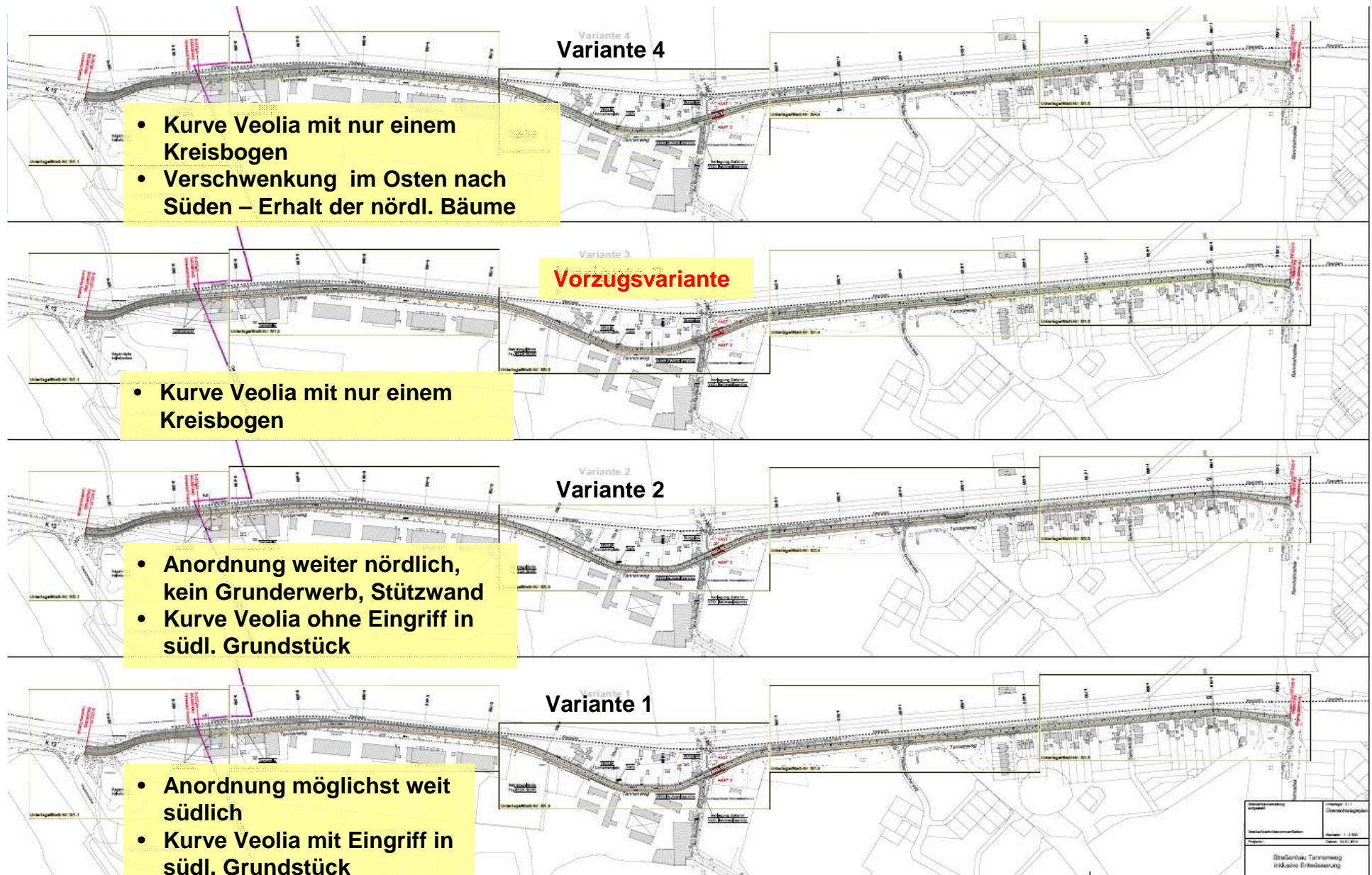
Vorzugsvariante (Variante 2) Radfahrerführung – Gehweg mit Radfahrer frei



Begründung der Vorzugsvariante

- **Baulich einfach herzustellen**
- **Geringste erforderliche Ausbaubreite des Straßenquerschnitts**
- **Führung ist sicher und wirkt nicht überfordernd**
- **von allen Nutzergruppen des Radverkehrs akzeptiert**
- **geringere Unterhaltungskosten als bei Schutzstreifen**
- **vorh. Gehweg und die Fahrbahn sind sowieso sanierungsbedürftig**

Variantenübersicht Straßenbau



Vorzugsvariante aus V1 und V3

- **Aufwendungen für Stützwände gering bzw. entfallen**
- **Kein Eingriff in südliches Veolia-Grundstück**
- **Deutliche Verbesserung des Kurvenbereichs Veolia in Bezug auf Verkehrsablauf und Sicherheit (uneingeschränkter Begegnungsverkehr, gute Sichtverhältnisse)**

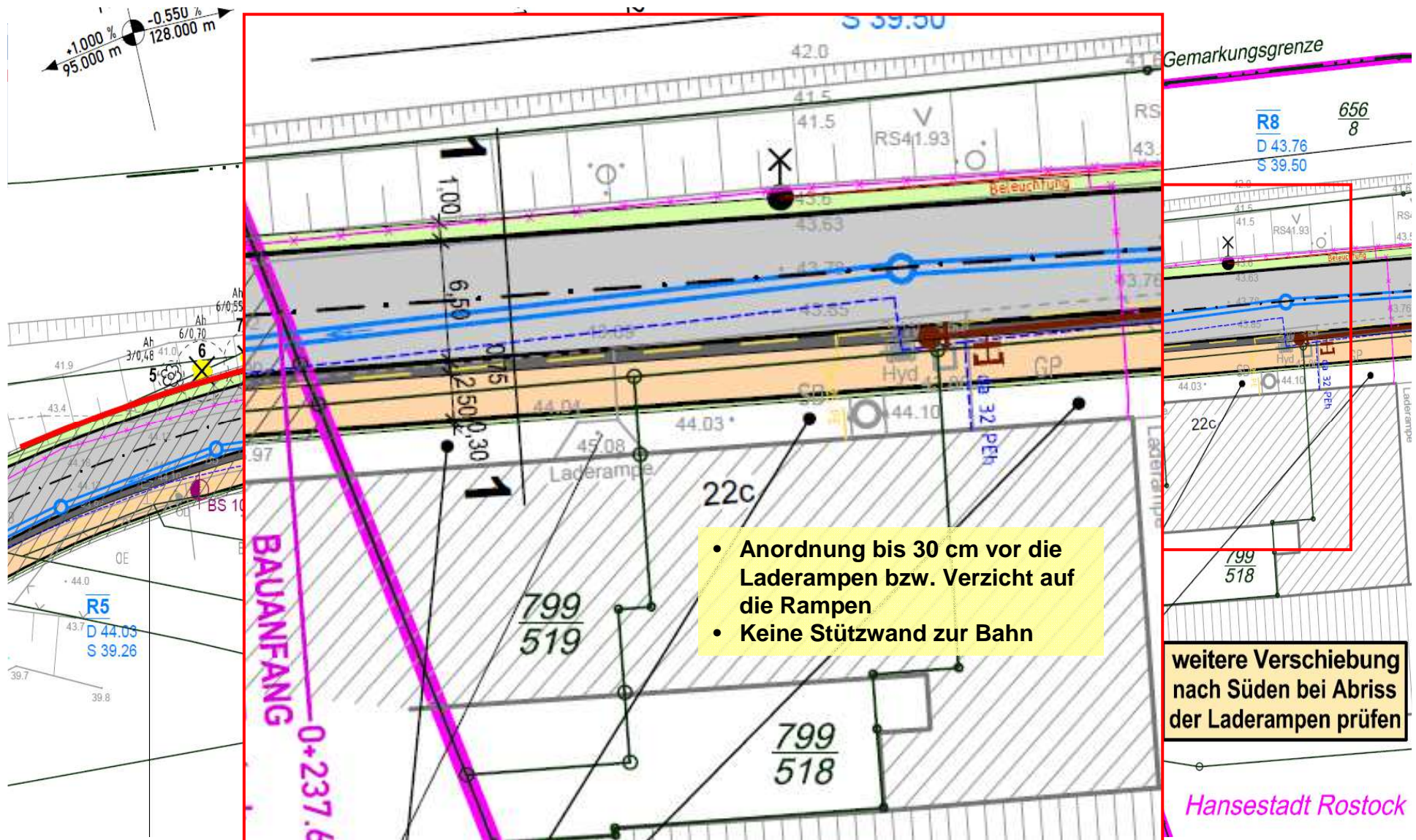


Geplante Bauleistungen

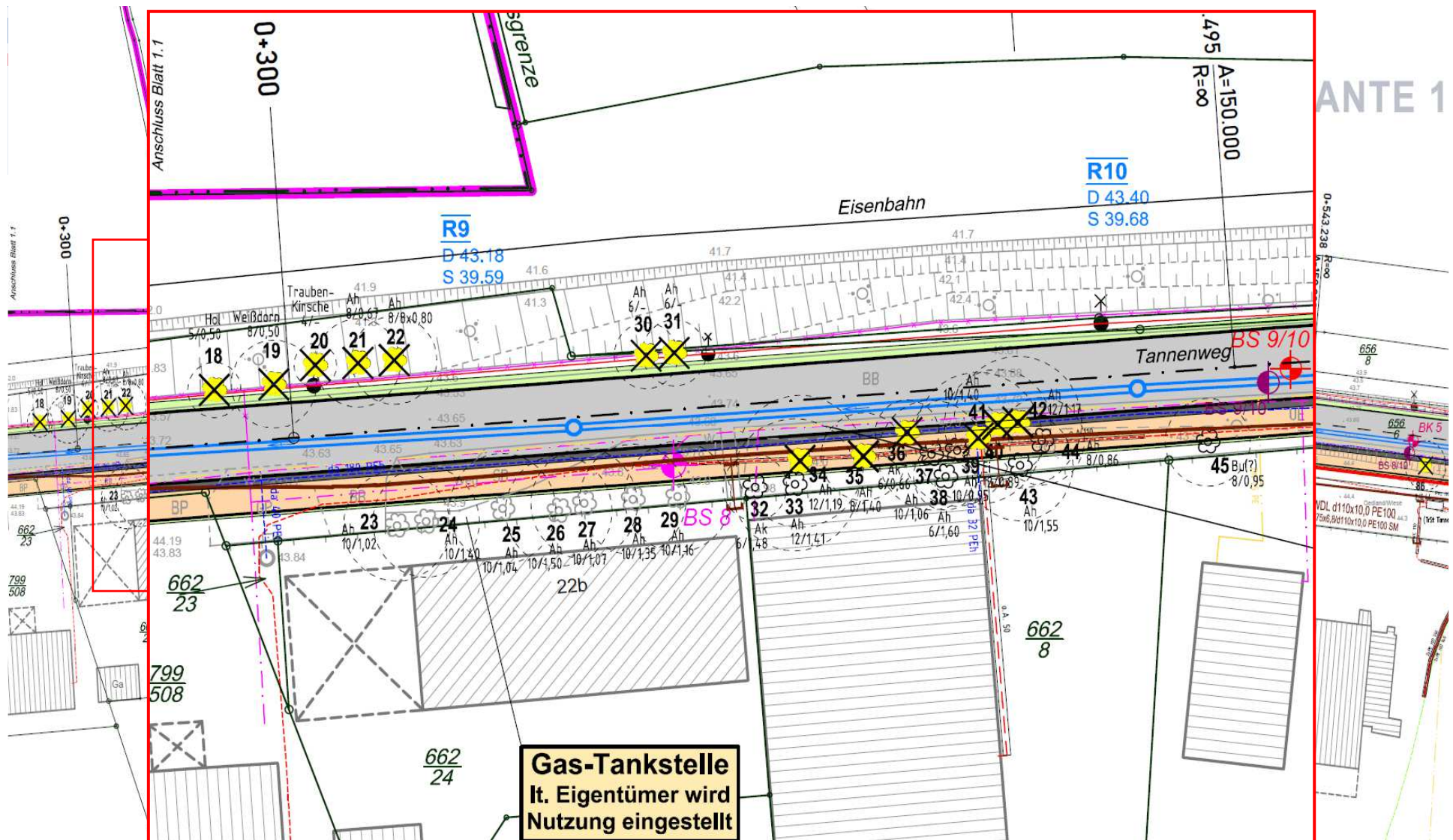


- **grundhafter Ausbau der Straße (HRO/Landkreis HRO)**
- **Neubau Gehweg (HRO/Landkreis HRO)**
- **Ausbau Bushaltestelle**
- **Neubau Regenwasserkanal von Rennbahnallee bis RRB „Friedrichshöhe“**
- **Neubau/Umrüsten Straßenbeleuchtung**
- **Baumfällungen und Neupflanzungen**
- **Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsmaßnahmen)**
- **Erforderliche Leitungsumverlegungen**
- **Trinkwasserleitung (EURAWASSER)**
- **Schmutzwasserdruckrohrleitung (EURAWASSER)**

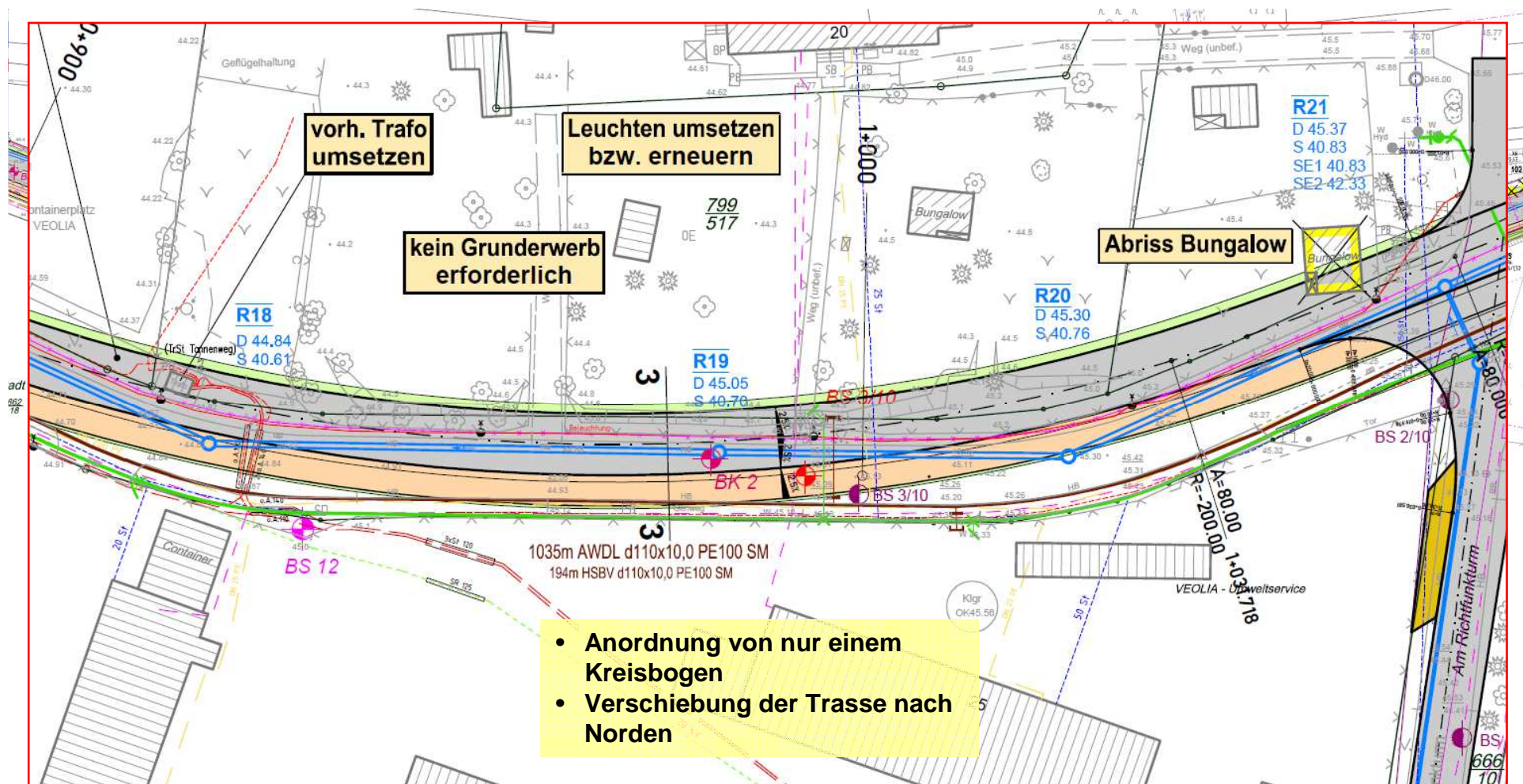
Variante 1 - Straßenbau



Variante 1 - Straßenbau

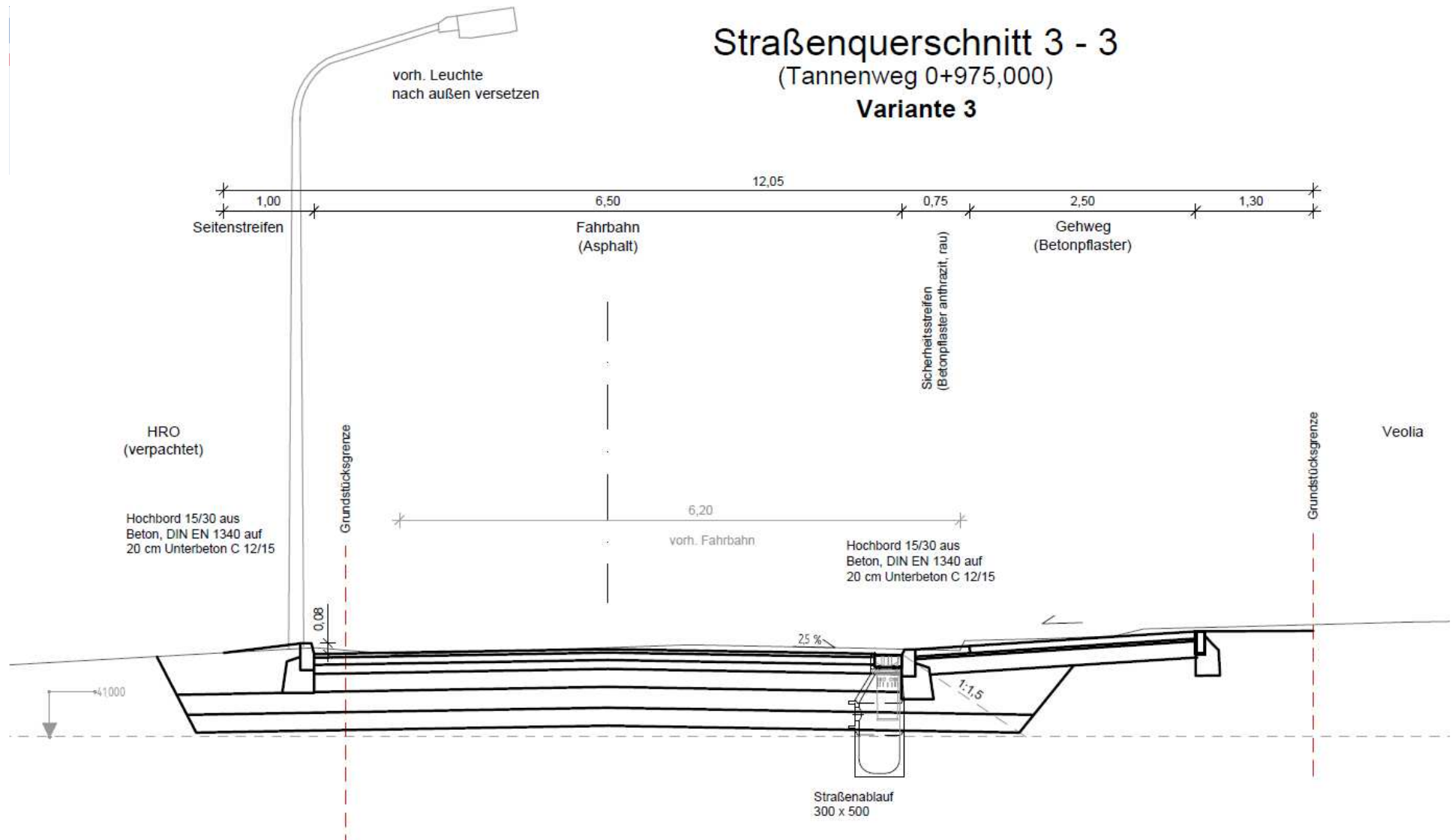


Variante 3 - Straßenbau

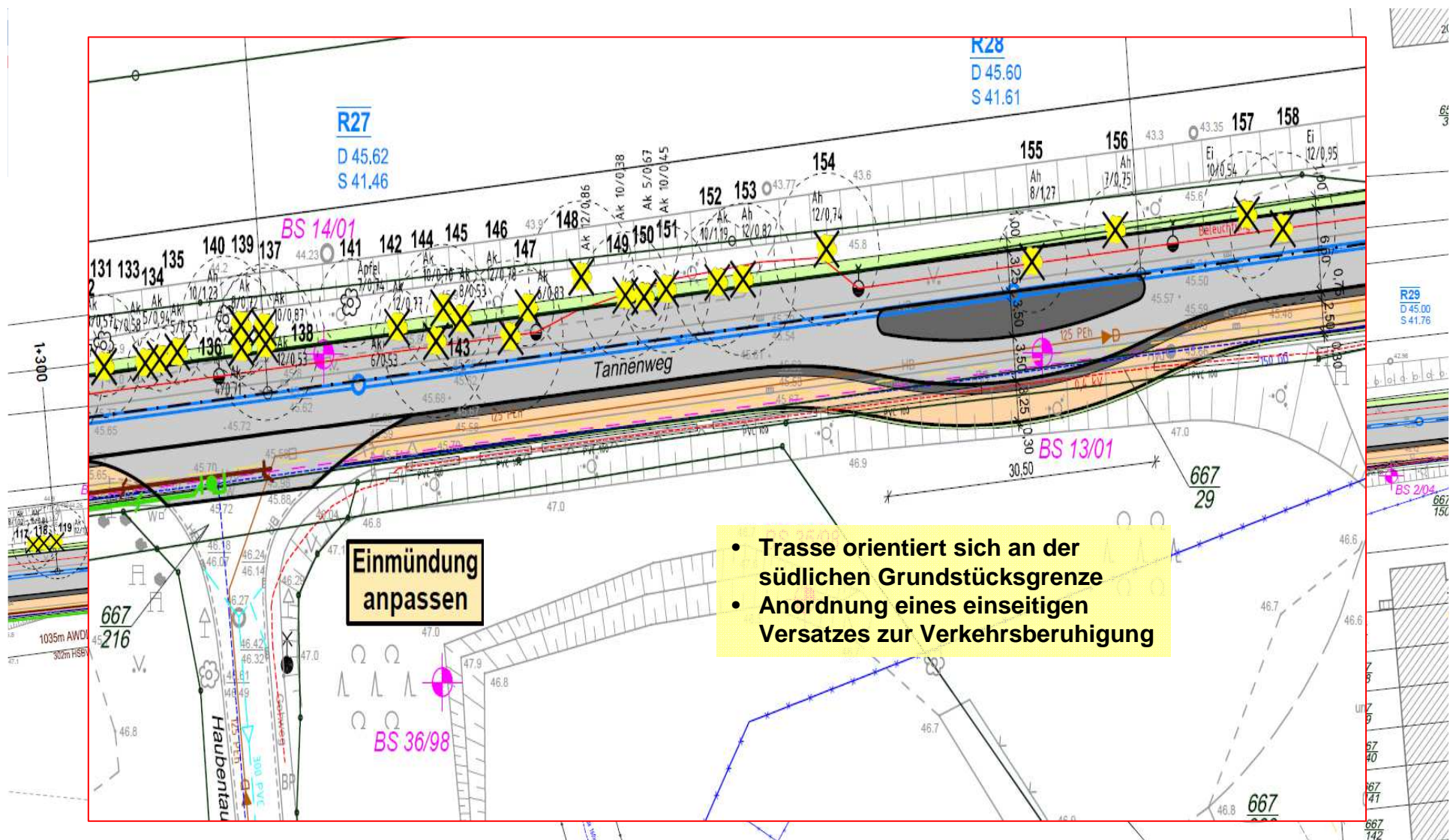


- Anordnung von nur einem Kreisbogen
- Verschiebung der Trasse nach Norden

Variante 3 - Straßenbau

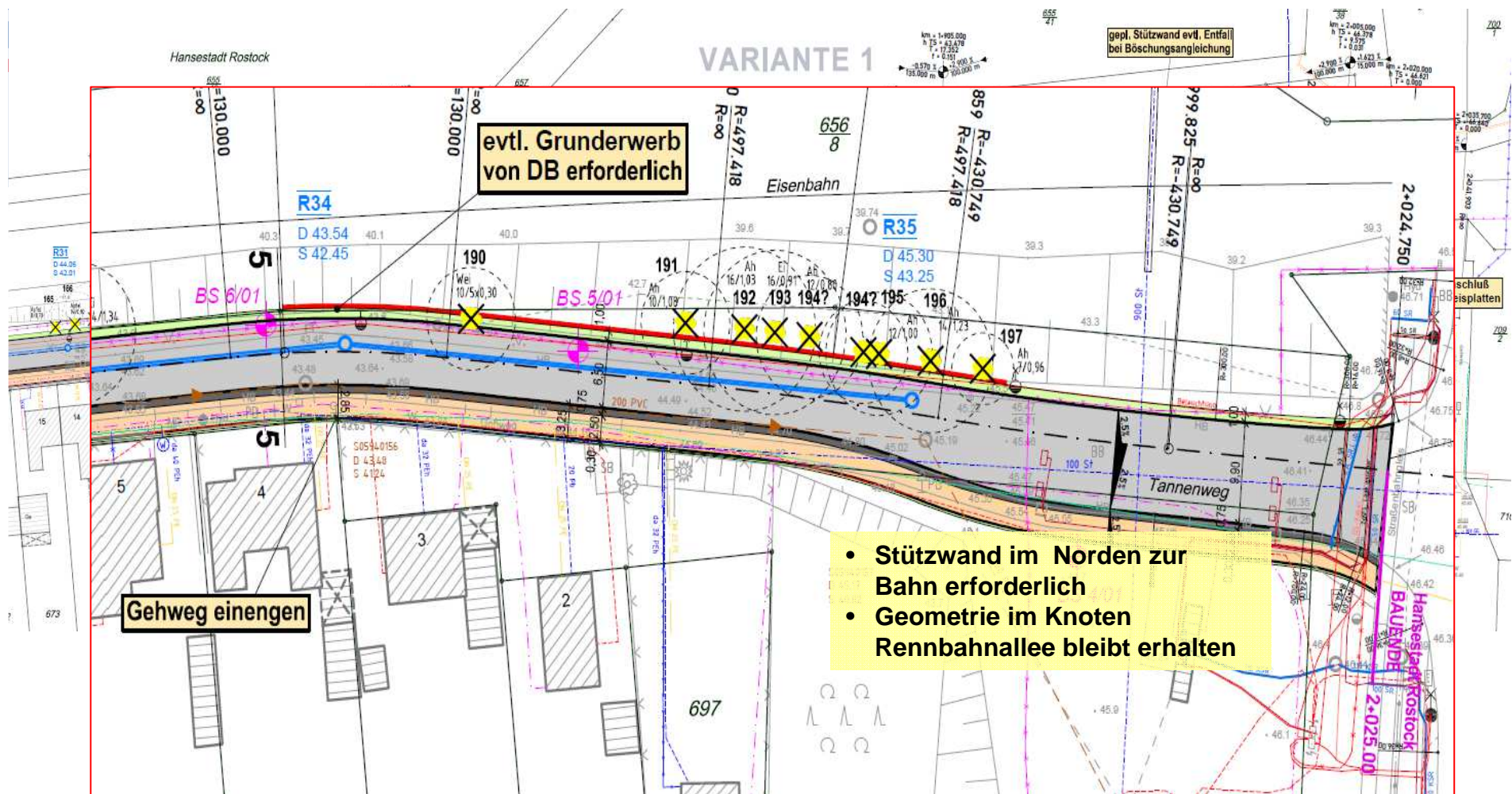


Variante 1 - Straßenbau

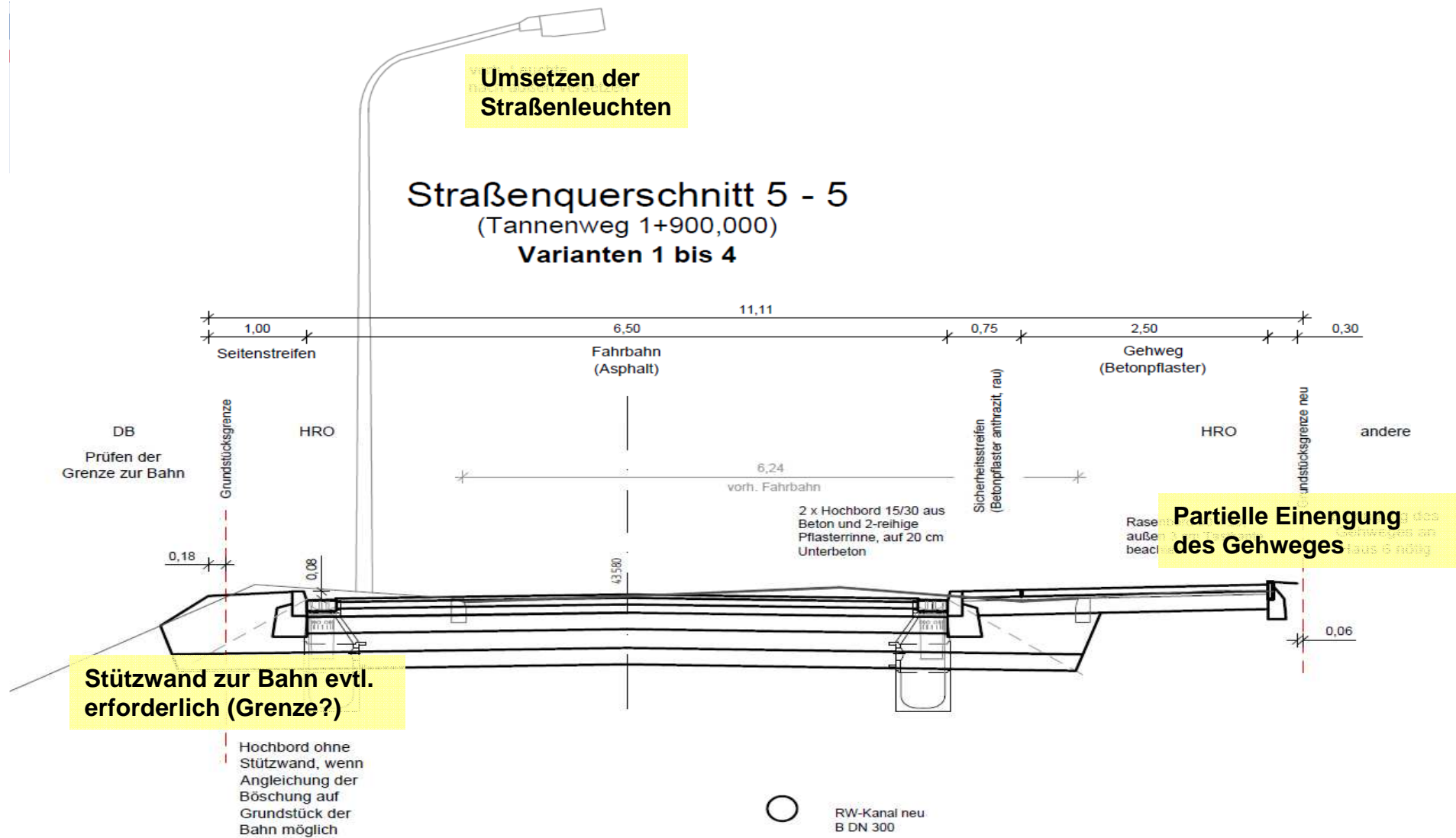


- Trasse orientiert sich an der südlichen Grundstücksgrenze
- Anordnung eines einseitigen Versatzes zur Verkehrsberuhigung

Variante 1 - Straßenbau



Variante 1 - Straßenbau



Baugrund, Belastungsklasse und Oberbau

- 12 Kleinbohrungen, an 2 Bohrkernen „Teer- und Pechbelastung“ des vorhandenen Asphalt
 - DTV (2012) = 4.740 Kfz
 - SV (2012) = 8,4 % = 398 Lkw
- } Belastungsklasse Bk 10 gemäß RStO 12
- 65 cm Gesamtdicke frostsicherer Oberbau
 - Geplante Fahrbahndecke = Splittmastixasphalt (SMA 8S)
 - Geplante Befestigung des Gehweges = Betonpflaster/Asphaltbeton



Kostenschätzung vom Dezember 2013

3.285,000 € HR0

(inkl. Regenwasserkanal, ohne Abriss und Umverlegung Medien)

Weitere Termine

- **09.06.14** **Entwurfsplanung zur Prüfung**
- **Oktober 2014** **Abschluss Erstellung LBP**
- **27.10.14** **Ausführungsplanung zur Prüfung**
- **06.11.14** **Vorstellung AP im Ortsbeirat**
- **02.02.15** **Veröffentlichung der Ausschreibung**
- **01.05.15** **möglicher Baubeginn 1. BA**
- **Frühjahr 2016** **möglicher Baubeginn 2. BA**
- **Frühjahr 2017** **möglicher Baubeginn 3. BA**

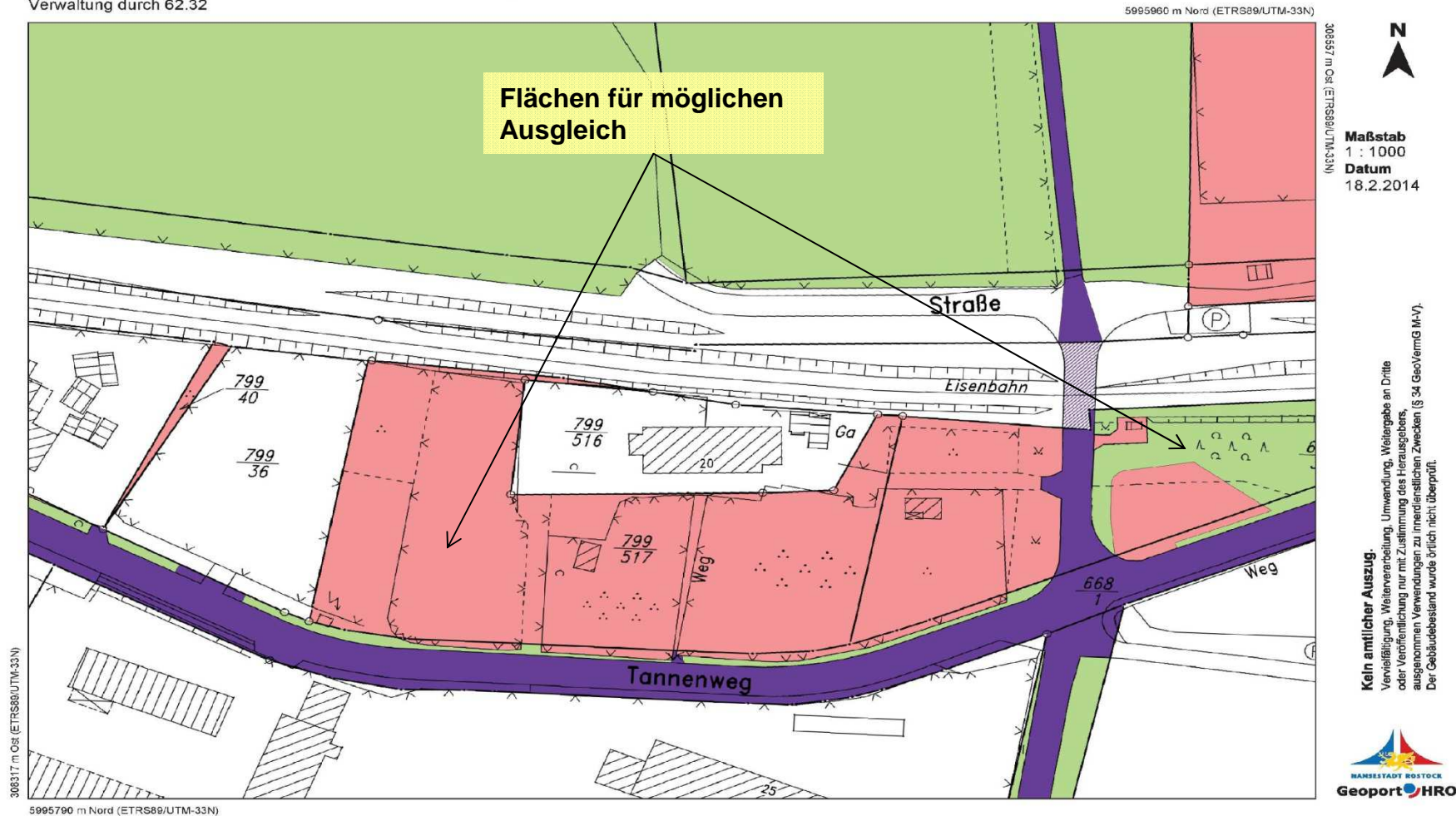
Weiteres Verfahren



- **Detaillierte Weiterplanung im Zuge der EP/GP**
- **Verhandeln von Grunderwerb, Abstimmungen mit Anliegern/Betroffenen**
z. B. Veolia und DB, Kündigung Pachtverträge Gärten
- **Kartierung, LBP (seit Ende Februar 2014), Flächenverfügbarkeit Kompensationsmaßnahmen, Allg. Vorprüfung des Einzelfalls (LUVPG M-V)**
- **Vereinbarung mit Landkreis Rostock zur Durchführung einer Gemeinschaftsmaßnahme**
- **Koordinierung, Beauftragung Umverlegung von Medien**
- **Förderung des Gehweges (Lückenschluss) wird derzeit geprüft**
- **Plangenehmigungsverfahren**

Prüfung Flächenverfügbarkeit für großflächige Kompensationsmaßnahmen

komunale Flächen im Bereich Tannenweg
Verwaltung durch 62.32



Gesetzliche Grundlagen der Straßenbaubeitragserhebung

§ 44 Abs. 2 Satz 1 KV M-V

- Grundsatz der Einnahmebeschaffung – Beiträge vor Steuern

§§ 2, 7, 8 KAG M-V

- Einordnung Rechtsgrundlage für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen
- Einordnung der Baumaßnahme als Anschaffung/Erneuerung/Verbesserung/Erweiterung/Herstellung/Umbau

Straßenbaubeitragssatzung HRO

- Rechtsgrundlage für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen
- www.rostock.de - Stadt & Politik - Ortsrecht – Bauangelegenheiten

1. Berechnung der umlagefähigen Kosten

Vorteilsregelung nach § 4 Abs. 1 Straßenbaubeitragssatzung

| Teileinrichtung der Straße | Anliegerstraßen | Innerortsstraßen | Hauptverkehrsstraßen |
|--|-----------------|------------------|----------------------|
| Fahrbahn | 65 % | 50 % | 25 % |
| Radwege | 65 % | 50 % | 25 % |
| Kombinierte Geh- und Radwege | 70 % | 50 % | 25 % |
| Gehwege | 75 % | 65 % | 60 % |
| unselbständige Park- und Abstellflächen | 75 % | 65 % | 60 % |
| unselbständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün | 75 % | 65 % | 60 % |
| Beleuchtungseinrichtungen | 75 % | 65 % | 60 % |
| Straßenentwässerung | 65 % | 50 % | 25 % |
| Bushaldebuchten | 65 % | 50 % | 25 % |
| Mischverkehrsflächen, Verkehrsberuhigte Bereiche | 75 % | 60 % | 40 % |
| Fußgängerzonen | 50 % | - | - |
| Wirtschaftswege | 75 % | - | - |

2. Ermittlung der Beitragsflächen der Grundstücke

(Verteilungsfläche)

2.1 nach § 6 Abs. 2 Straßenbaubeitragssatzung: **Fläche des Buchgrundstückes**

2.2 nach § 6 Abs. 7 Straßenbaubeitragssatzung:

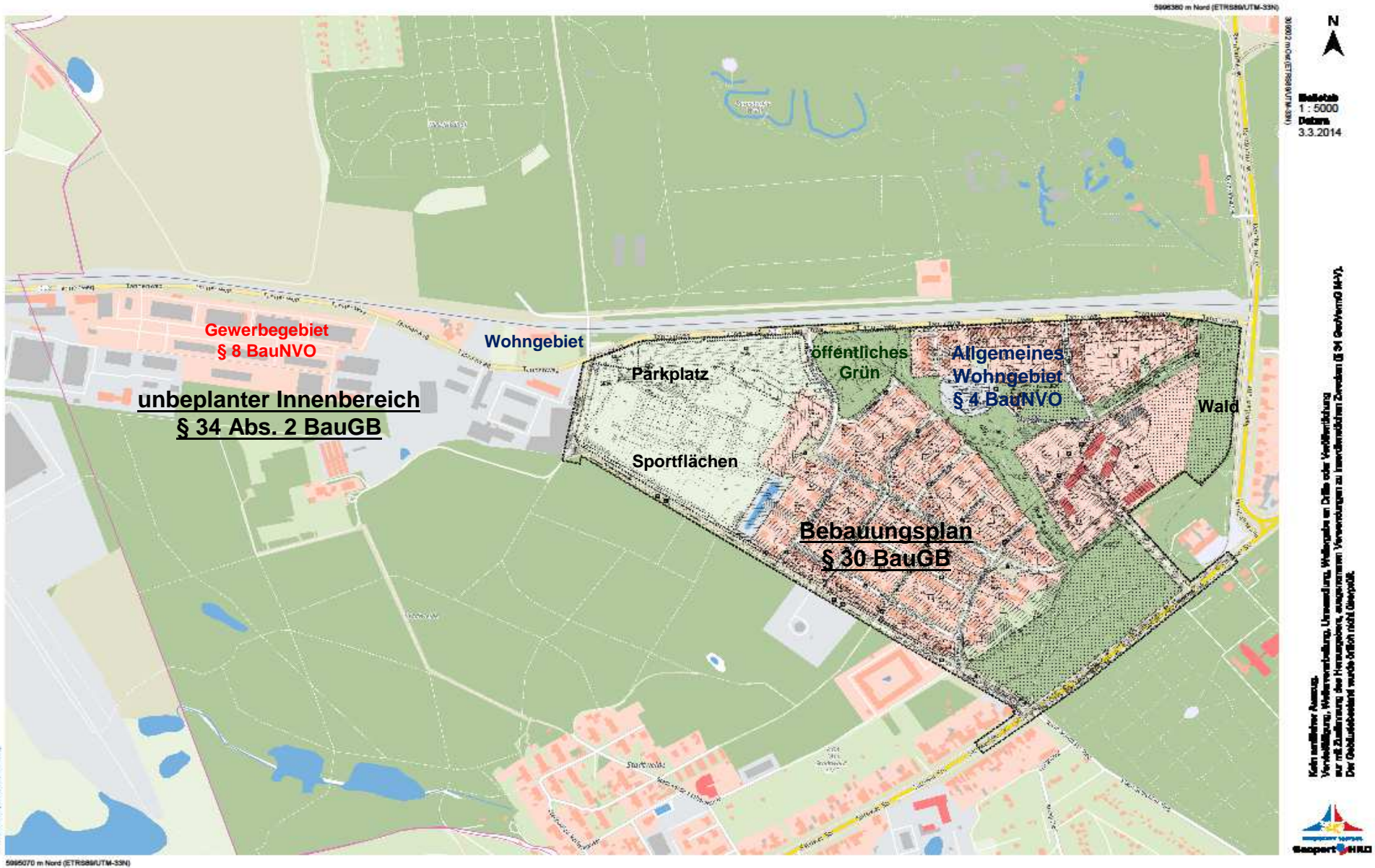
zur Berücksichtigung des **Maßes der Nutzung** wird die Fläche vervielfacht mit dem Faktor entsprechend der **tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse im unbeplanten Innenbereich** (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder der **festgesetzten Anzahl der Vollgeschosse in Bereich eines Bebauungsplanes** (§ 30 BauGB):

- a) **1,0** bei 1 Vollgeschoss
- b) **1,3** bei 2 Vollgeschossen
- c) **1,5** bei 3 Vollgeschossen
- d) **1,6** bei 4 bis 5 Vollgeschossen

2.3 nach § 6 Abs. 9 Straßenbaubeitragssatzung:

zur Berücksichtigung der unterschiedlichen **Art der Nutzung** wird die Grundstücksfläche

- a) in allgemeinen Wohn- oder Mischgebieten nach §§ 30, 34 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 BauNVO (Allg. Wohngebiet) **bei überwiegend gewerblicher Nutzung** vervielfacht mit **1,5**
- b) innerhalb **tatsächlich bestehender Gewerbegebiete** nach §§ 30, 34 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 8 BauNVO (Gewerbegebiet) vervielfacht mit **2,0**





Frau Gerloff

Bauamt, Zimmer 370

Tel.: 0381 381 6041

E-Mail: maren.gerloff@rostock.de

Holbeinplatz 14

18069 Rostock

Herr Loba

Tief- und Hafengebäudeamt, Zimmer 334

Tel.: 0381 381 6685

E-Mail: michael.loba@rostock.de

Holbeinplatz 14

18069 Rostock

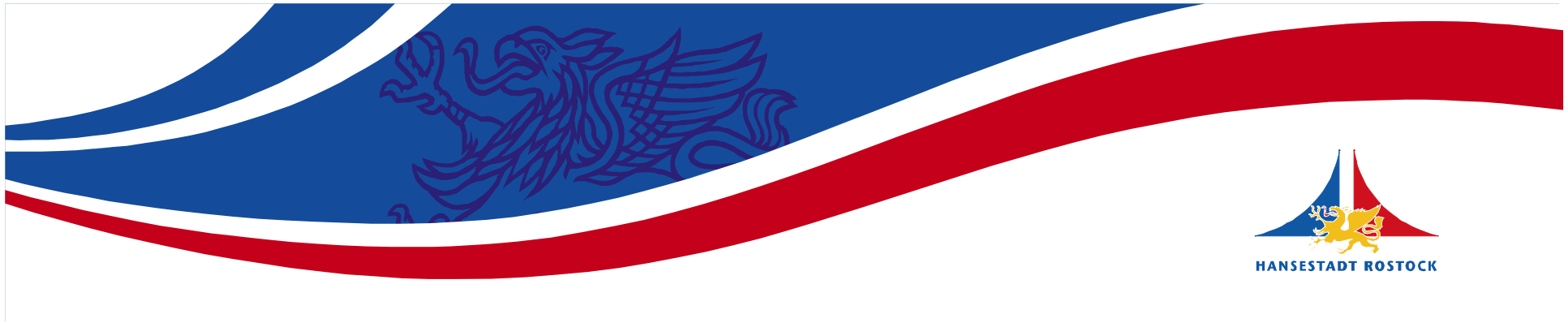
Herr Markmann

WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft mbH

Tel.: 0381 80958 21

Oll-Päsel-Weg 1

18069 Rostock



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!